

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist: Die Gantze Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments**

**Luther, Martin**

**Loerach, 1748**

Ernst der Dritte, Herzog zu Sachen, Jülich, Cleve und Berg

[urn:nbn:de:bsz:31-75041](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-75041)

Ernst der Dritte, Herzog zu Sachsen,  
Jülich, Cleve und Berg, 2c.



Ernst, dieses Namens der Dritte, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, Landgrafens zu Thüringen, Marggrafens zu Meissen, Grafens zu der Mark und Ravensberg, Herrn zu Ravensstein, Fürstl. Gn. Herzogs Johannis des Achten zu Sachsen-Weinmar neunnder Sohn.

Seynd, gleichwie Churfürst Ernsts zu Sachsen, dieses Namens des Ersten, erstgebohrnes Churfürstliches Kind, und ältestes Fräulein, Fräulein Christina, Königin in Dennemarck, Schweden und Norwegen, Königs Johannes Gemahlin, in der Christ-Nacht, (so zeuget Spalatinus in Beschreibung Churfürst Ernsts Leben,) sonst aber mit dem frühesten, bald nach 1. Uhren, und also den 25. des Christ-Monats im Jahr 1601. noch zu Altenburg geböhren.

Haben Anno 1621. in Abwesenden der ältern Herren Gebrüder, an des Ältesten statt, vermög des Brüderlichen Ascherlebischen Vertrags am 24. Februarii besagten Jahrs, die Landsfürstliche Regierung verwaltet. Sonst aber, bis auf unlängst geschehenen Erb- und Anfall der Sachsen-Coburgischen und Eisenachischen Lande, mit gewisser Maß, dem ältesten anwesenden Bruder, die Lands-Regierung Ihres Orts auch allezeit überlassen.

Am 24. des Wein-Monats, im Jahr 1636. hielten Jh. Fürstl. Gn. zu Altenburg Beylager mit Fräulein Elisabeth-Sophien, geböhrenen und vermählten Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berge, Herzog Johann Philipps zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, nunmehr Christ-hochlöbliches Andenkens, und Jh. Fürstl. Gn. Gemahlin, Frauen Elisabeth, Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, 2c. Geböhrener Herzogin zu Braunschweig und Lüneburg, 2c. Wittwen, Fürstl. Gn. einzigem Fürstlichen Kind und Fräulein, so den 10. October im 1619. Jahr, zu Halle in Sachsen, auf der Morisburg, jung worden, und noch zur Zeit Ihrem herz-vielgeliebten Herrn und Gemahl ein Fürstl. Herrlein und ein Fräulein geböhren.

Als Herzog Johann Ernsten, zur selben seiner Geburts-Zeit in Sachsen-Weinmarischer Linie den Jüngern: Aber im ganzen Fürstl. Hause Sachsen aller dreyer Linien, den Jüngsten und Sechsten, im Fürstl. Garten-Schloß zu Weinmar den 18. des Herbst-Monats, frühe zwischen 5. und 6. im Jahr 1638. welcher aber den 27. Winter-Monats, frühe um 5. Uhr daselbsten starb,

Seines Alters kaum 10. Wochen, weniger eine Stunde:

Und nur jüngst verschiener Zeit Fräulein Elisabethen Dorotheen, in der Ehrenburg zu Coburg am 8. Januarii des 1640. Jahrs.

Die bey Jh. Fürstl. Gn. allhie befindliche Figur deutet, daß Sie nicht genugsamlich GOTT dem Allmächtigen vor seine Gnade, deren Sie nicht werth seyen, danken mögen.

Ernst,

Ernst der Dritte, Herzog zu Sachsen, ꝛc.



ers,  
ard  
des  
  
den,  
n in  
acht,  
den,  
ung  
  
nög  
iche  
ien-  
die  
  
mit  
und  
ösi-  
ch,  
nl.  
f-  
nd  
  
er  
nd  
ns.  
  
So  
EE  
  
ernt,